



natürlich künstlich

BESICHTIGUNG EINES HYBRIDEN GEBILDES.....
EIN KÜNSTLICHER GARTEN IN DER STADT.....
SAMSTAG, 29. AUGUST – SONNTAG, 27. SEPTEMBER 1998.....
VERNISSAGE: SAMSTAG, 29. AUGUST 1998, 14.00 UHR.....
MITTWOCH, FREITAG, SAMSTAG, SONNTAG, 10.00 – 18.00 UHR.....
DIENSTAG, DONNERSTAG, 10.00 – 20.00 UHR.....
VORPLATZ O.K CENTRUM FÜR GEGENWARTSKUNST.....
EINE AUSSTELLUNG DES O.K CENTRUM FÜR GEGENWARTSKUNST.....

Auf dem Dach einer Tiefgarage ließ das O.K Centrum für Gegenwartskunst unmittelbar vor seinen Toren einen künstlichen Garten erblühen, in dem 11 KünstlerInnen ihre Arbeiten an der Grenze zwischen Natürlichem und Künstlichem zur Erbauung der ParkbesucherInnen installierten. Tausende lustwandelten im Lauf des Kulturmonats zwischen dem atmenden „teilanimierten“ Rhinzeros aus Beton, dem textilen Rosenbeet samt Käfern, dem trügerischen Fernrohr mit der „falschen“ Aussicht und spazierten zwischen den hölzernen Brunnenverbauten für die Winterzeit durch eine Allee aus Stämmen, in denen durch einen 3D-Betrachter Bilder „echter“ Bäume sichtbar wurden. So künstlich, daß es natürlich ein Vergnügen war.

*Symposium
 „Der Künstler als Gärtner“
 Freitag, 25.
 Samstag, 26. September 1998
 O.K Centrum für Gegenwartskunst
 Organisation: Paolo Bianchi*

*KünstlerInnen: Ferdinand Götz,
 Dietmar Hochhauser, Irene Kar, Kai Kuss, Eva Ruhland, Wilhelm Scherübl,
 Daniela Span, Winfried B. Platzgummer, Frenk Lebel, Josef Trattner,
 Timm Ulrichs, Markus Wintersberger.
 Kurator: Ulrich Mellitzer
 Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen.*